

Arbeitsgruppe Covid-19 in Pflegeeinrichtungen

Dr. Sibylle Katzenstein | Fachärztin für Allgemeinmedizin & Geriatrie | info@sibylle-katzenstein.de
www.sibylle-katzenstein.de

Dr. Michael Christian Schulze, MPH | Epidemiologe und Facharzt für Allgemeinmedizin & Geriatrie
www.iizak.de

Prof. Dr. Frank Hufert | Lehrstuhl f. Mikrobiologie & Virologie der Med. Hochschule Brandenburg.
www.mhb-fontane.de/institut-fuer-mikrobiologie.html

Empfehlungen zur ärztlichen Versorgung von Pflegeheimbewohnern

Wir sind Allgemeinmediziner sowie Geriater und in eigener Praxis als auch im ärztlichen Bereitschaftsdienst tätig. Wir stimmen unser Handeln und unsere Empfehlungen regelmäßig mit einem Virologen ab.

Die **Gefährdung von pflegebedürftigen Bewohnern von Pflegeheimen und Wohngemeinschaften durch Covid-19** macht uns größte Sorgen. Die Corona-Ausbrüche und die damit einhergehenden **Todesfälle in Pflegeheimen** in Würzburg und Wolfsburg und jetzt auch in der geriatrischen Klinik des Ernst Bergmann Klinikums in Potsdam zeigen, dass „italienische und spanische Verhältnisse“ auch bei uns denkbar sind.

- ➔ **Krankenhäuser und Rettungsstellen sind ein Hot-Spot für Covid-19-Infektionen.** Wir plädieren deshalb dafür, **Krankenhauseinweisungen und Vorstellungen in Rettungsstellen nur dann vorzunehmen, wenn es wirklich unumgänglich ist.** Notwendige Einweisungen sollten unter Umgehung der Rettungsstellen erfolgen.
- ➔ Statt Patienten in Facharztpraxen oder Rettungsstellen diagnostisch abklären zu lassen, sollten nach Möglichkeit auch **Fachärzte die Pflegeeinrichtungen aufsuchen.** Das gilt beispielsweise für das Legen von Dauerkathetern und fachärztliche Abklärung aller Art. Zum **Schutz der Bewohner** sollten die **besuchenden Ärzte** immer eine **einfache Schutzmaske** tragen und so weit wie möglich Abstand halten.
- ➔ **Sollte ein Patient aus einem Krankenhaus oder einer Rettungsstelle in die Pflegeeinrichtung rückverlegt werden, ist eine 14tägige Isolierung des Bewohners in der Einrichtung sinnvoll.**
- ➔ **Pflegebedürftige Menschen**, die die geringsten Anzeichen einer möglichen Corona Infektion aufweisen, müssen **umgehend isoliert und getestet** werden. **Kontaktpersonen (Pflegepersonal, Ärzte)** sollten sich den Patienten nur mit einer **Schutzausrüstung** nähern. Das beinhaltet in diesen Fällen auch das Tragen einer **FFP2/3-Maske** und einer **Schutzbrille**.